

Große Aufwertung für Dyrulings Ortsmitte

Renoviertes Kellerhaus bekommt Denkmalpreis – Engagement von Simone Kirchleitner

Tyrlaching. Der Bezirk Oberbayern vergibt am heutigen Freitag den Oberbayerischen Denkmalpreis. Ausgezeichnet werden fünf vorbildlich sanierte Denkmäler. Mit dabei ist das Kellerhaus vom Wirtsanwesen in Tyrlaching. Mit diesem Preis würdigt der Bezirk Oberbayern das Engagement vieler privater und öffentlicher Eigentümer von denkmalgeschützten Objekten.

Das Kellerhaus hat seinen Namen vom darunter liegenden Eiskeller, er wurde im Jahr 1847 angelegt. Dieser Keller reicht 25 Meter in den Berg hinein. Hier wurden Getränke und Lebensmittel für das nebenan befindliche Wirtshaus eingelagert und kühl gehalten. Über diesen Keller erbauten Mathias und Anna Latz im Jahr 1848 das sogenannte Kellerhaus, wie es auch an der Südfassade auf einer Granitplatte zu lesen ist.

Beim Ortstermin erzählte Simone Kirchleitner, dass dieses Haus schon lange im Familienbesitz sei. Ansporn für die Außen-Restaurierung war die erfolgreich durchgeführte Sanierung und Wiederbelebung vom Wirtshaus, dem „Wirt z'Dyruling“ vor ein paar Jahren. „Damit der Dorfanger schön wird“, wie sie erzählte. Diese Maßnahme wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege, mit Kreisheimatpflegerin Renate Heinrich, mit der Gemeinde Tyrlaching und mit Bürgermeister Andreas Zepper verwirklicht. Begonnen wurde im Jahr 2018, dann bremste die Corona-Pandemie die Arbeiten aus und im August 2022 konnte die Maßnahme abgeschlossen werden.

Restauriert wurde das Mauerwerk, es besteht aus Tuffstein und



Alt und neu ergänzen sich hervorragend. In der Gesamtansicht sieht man, dass sich der moderne Bürgersaal gut in die zwei restaurierten historischen Gebäude einfügt.

– Fotos: Spielhofer



Simone Kirchleitner und Bürgermeister Andreas Zepper stehen vor dem zweiflügeligen Tor aus Eichenholz. Es ist der Eingang zum Eiskeller, der 25 Meter tief in den Berg ragt. Die Haustür auf der Nordseite ist in roter Farbe gestrichen. Der Türstock ist erhalten geblieben, das Türblatt ist neu gemacht.

Nagelfluh, die Fugenstriche sind gekalkt. Das Dachgebälk und die Fenster konnten größtenteils erhalten werden, die Fensterläden

sind detailgenau nachgearbeitet. In der Südfassade wurde das zweiflügelige bauzeitliche Tor aus Eichenholz restauriert. Hinter

diesem Tor geht es in den langen, dunklen und kühlen Eiskeller. Auch der grüne Anstrich der Türen, Fenster und Fensterläden ist

so wie früher. Lediglich die eindrucksvolle Haustür auf der Nordseite ist in roter Farbe gestrichen. Der historische Türstock ist erhalten geblieben, das Türblatt ist neu gemacht.

Alle ausgezeichneten Denkmäler hat der Bezirk Oberbayern in den letzten Jahren gefördert. Kriterien für eine Auszeichnung sind die fachliche Qualität, Nachhaltigkeit, Ökologie sowie die kulturelle Bedeutung der Denkmäler für Oberbayern. Die Auswahl der Preisträger hat eine Jury getroffen, mit Mitgliedern des Bezirkstages, der Bezirksheimatpflege, vom Landesamt für Denkmalpflege und Bayerischen Landesverein für Denkmalpflege. Neben dem Kellerhaus gehen weitere Auszeichnungen in die Landkreise Garmisch Partenkirchen, Rosenheim, Traunstein und in die Landeshauptstadt München.

Den Denkmalpreis sieht Simone Kirchleitner als Anerkennung, die gut tut. Auch die Dorfbewohner haben das Ergebnis schon sehr gelobt, es wertet den Dorfplatz auf. Kirchleitner lobte die beauftragten regionalen Handwerksbetriebe, „sie haben die Vorgaben vom Denkmalamt optimal ausgeführt“.

Bürgermeister Andreas Zepper erklärte, dass die Restaurierung des historischen Gebäudes gut und schön sei. Er dankte Simone Kirchleitner für ihr Engagement zur Verschönerung des Dorfes. „Es ist eine große Aufwertung für die Gemeinde und für die Ortsmitte“, sagte er. Selbstverständlich wird er die Preisträgerin zur Preisverleihung nach Freising begleiten.

Betrachtet man die Gesamtansicht von diesem Komplex stellt man fest, dass sich der moderne Bürgersaal wunderbar in die Szene einfügt, alt und neu ergänzt sich hervorragend.

– rs



Alte Post
1840









HELMUT BRÜMMER
SCHREINER - WÄRMETECHNIK
REINIGUNGSFACHBEREICH

























Hotel j Pirling



Museum „Kornberg“
1874

BURGERSAA









1900
Mehmet Ali Paşa
1900

A photograph of a stone building facade. The wall is constructed from large, rectangular, light-colored stone blocks with visible mortar joints. A window with a green frame and a dark metal grille is set into the wall. Below the window is a rectangular plaque with a light-colored background and dark text. The text on the plaque reads: "Lebaut", "Mathias u Anna Patz.", and "1848". The sky is visible at the top of the image.

Lebaut
Mathias u Anna Patz.
1848









